



Halbjahresfinanzbericht

Decheng Technology AG, Heidelberg

1. Halbjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	3
1. Grundlagen der Gesellschaft.....	3
2. Wirtschaftsbericht	4
3. Chancen- und Risikobericht	10
4. Prognosebericht	10
5. Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen.....	10
Halbjahresabschluss	
Bilanz.....	12
verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung	13
verkürzter Anhang	14
A. Allgemeine Angaben	14
B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	15
C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten.....	15
D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz	15
E. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	16
F. Sonstige Angaben	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	18

Zwischenlagebericht

Vorbemerkung

Der Halbjahresfinanzbericht der Decheng Technology AG wurde im Layout überarbeitet und auf die Erfordernisse eines verkürzten Zwischenabschlusses angepasst. Der verkürzte Zwischenabschluss der Decheng Technology AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Decheng Technology AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres vom 18. Februar bis zum 31. Dezember 2022. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Jahresabschluss der Decheng Technology AG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 18. Februar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ergeben haben.

1. Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattendes Unternehmen

Die Decheng Technology AG (nachfolgend auch „Decheng“ oder „Gesellschaft“), ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Heidelberg und im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 745486 eingetragen. 61.458 Aktien der Gesellschaft mit der internationalen Wertpapiernummer (ISIN) DE000A3MQRK6 und der Wertpapierkennnummer (WKN) A3MQRK sind börsennotiert und im Segment General Standard im Regulierten Markt der Börse Frankfurt gehandelt. 1.536.450 Aktien der Gesellschaft mit der ISIN DE000A3MQRJ8 und der WKN A3MQRJ sind aktuell noch nicht börsennotiert.

Mit der Eintragung der Satzungsänderung bezüglich des Unternehmensgegenstandes agiert die Gesellschaft als Beteiligungsgesellschaft. Der Gegenstand des Unternehmens ist nun der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften.

Die Decheng Technology AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, deren Fokus primär auf börsennotierten Beteiligungen mit einem attraktiven Chance-Risiko-Profil liegt.

Historisch ist die Gesellschaft auch eine Holdinggesellschaft. Die Tochterunternehmen sind rechtlich selbstständige Unternehmen, an denen die jeweilige Muttergesellschaft jeweils Alleingesellschafterin ist bzw. war. Die Beteiligungen der Decheng Technology AG sind die historische Tochtergesellschaft Hong Kong De Cheng Holding Co. Ltd., Hong Kong („Decheng HK“), sowie die Quanzhou De Cheng Tech Resin Co. Ltd (VR China) („Decheng Quanzhou“).

Die Decheng HK ist eine Zwischenholding, deren einziger Vermögenswert die Anteile an der Decheng Quanzhou sind. Im Mai 2020 wurde die Decheng HK von ihrem ehemaligen Direktor Herr Zhu, Xiaofang, mit einem Sonderbeschluss in einen passiven Status versetzt. Die Gesellschaft ist mit dem Tag der Einreichung dieses Sonderbeschlusses beim Handelsregister eine sogenannte „Dormant-Company“.

Gemäß Mitteilung auf der offiziellen Website für Gerichtsauktionen in der VR China wurde vermutlich das wesentliche Vermögen der Decheng Quanzhou am 30. Juni 2019 an einen fremden Dritten im Rahmen einer Zwangsversteigerung verkauft. Inwiefern dies zu marktüblichen Konditionen erfolgte, ist, ohne Zugriff auf die entsprechenden Unterlagen nicht zu beurteilen. Diese konnten jedoch bis heute nicht erlangt werden.

Es ist aber aufgrund der Meldung davon auszugehen, dass die Decheng Quanzhou seit dem 30. Juni 2019 selbst keinen operativen Geschäftsbetrieb mehr betreibt. Darüber hinaus dürfte der öffentlich bekannte Kaufpreis von 25 Millionen RMB nicht ausreichen, um die öffentlich bekannten Schulden der chinesischen Gesellschaft von 192 Millionen RMB (soweit bekannt) zu decken; aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass die Decheng Quanzhou selbst insolvent ist. Bis zur Erstellung dieses Berichts konnten keine weiteren Informationen über die operative Gesellschaft in China beschafft werden.

Es besteht auf die chinesische Gesellschaft gegenwärtig kein Einfluss; die Decheng Technology AG hat jeglichen Kontakt und jegliche Kontrolle über die chinesische Gesellschaft verloren.

Die Decheng Technology AG ist derzeit in ein börsennotiertes Wertpapier mit ausreichendem Handelsvolumen investiert, so dass dieses auch kursschonend zeitnah veräußert werden kann. Anderweitige Investitionen sind aufgrund der Kapitalausstattung der Gesellschaft aktuell noch nicht getätigt. Grundsätzlich sind weltweite Investments oder Investments primär in börsennotierte aber auch in nicht-börsennotierte Unternehmen oder Finanzinstrumente denkbar. Investments erfolgen aufgrund der Bewertung des Chance-Risiko-Profiles durch die Gesellschaft. Dabei spielen neben finanziellen Indikatoren bei der Beurteilung von Beteiligungsmöglichkeiten auch nicht messbare Faktoren, wie z.B. Einschätzungen des Managements oder die Geschäftsidee eine Rolle. Die Gesellschaft hat bei den Investments grundsätzlich keinen Fokus auf bestimmte Branchen oder Geografien.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2023 beschäftigte die Decheng Technology AG eine Mitarbeiterin in Teilzeit (31. Dezember 2022: eine Mitarbeiterin in Teilzeit). Diese Zahlen beinhalten nicht den Vorstand.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2023

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im 1. Halbjahr 2023 befindet sich die deutsche Wirtschaft nach wie vor in einem schwierigen Umfeld. Auf Grund der anhaltenden geopolitischen Spannungen und der zunehmend spürbaren geldpolitischen Straffungen zahlreicher Zentralbanken stellt sich die weltwirtschaftliche Lage insgesamt als schwach dar. Die weiterhin verhaltene globale Nachfrage und schwache inländische Absatzperspektiven stehen einer kräftigeren Erholung noch entgegen.

Weiterhin wirken die Kaufkraftverluste infolge der hohen, wenn auch rückläufigen Inflation, als binnenwirtschaftlicher Dämpfer. Ein weiterer, die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigender Faktor, ist der Zinsanstieg, welcher die Investitionen dämpft. Eine spürbare weltwirtschaftliche Erholung und eine steigende Kaufkraft aufgrund rückläufiger Inflation und höherer Tarifabschlüsse ist aktuell noch nicht in Sicht. Infolge dieser Herausforderungen ist von einer insgesamt gedämpften konjunkturellen Entwicklung im 2. Halbjahr 2023 auszugehen.

Das Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Quartal 2023 um -0,3% zum Vorquartal und um -0,2% gegenüber dem ersten Quartal 2022 gesunken, wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in „Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Juli 2023“ mitteilte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das saisonbereinigte BIP gemäß Eurostat vom 8. Juni 2023 im ersten Quartal 2023 im Euroraum um -0,1% gesunken und in der EU um 0,1% gestiegen. Im vierten Quartal 2022 war das BIP im Euroraum noch um -0,1% und in der EU um -0,2% gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal sowohl im Euroraum als auch in der EU um 1,0%, während im vierten Quartal 2022 noch ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,8% in der Eurozone und 1,7% in der EU zu verzeichnen war.

Im Verlauf des ersten Quartals 2023 ist das BIP in den Vereinigten Staaten saisonbereinigt gegenüber dem Vorquartal um 2,0% und gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,8% gestiegen.

Den Börsenmonat Juni 2023 beendete der deutsche Leitindex mit einem neuen DAX-Rekord bei einem Stand von 16.147,9 Punkten, das sind über 2.000 Indexpunkte mehr als zum Ende des letzten Jahres.

Der Höhepunkt der Inflationswelle in Deutschland dürfte mittlerweile erreicht sein. Die Beschaffungspreise für Strom und Gas sind seit Ende 2022 gesunken und seit Januar wirkt die staatliche Preisbremse, so dass keine weitere Energiepreissteigerung erwartet wird. Erfahrungsgemäß werden jedoch die gesunkenen Beschaffungskosten erst mit Verzögerung an ihre Abnehmer weitergegeben.

Insgesamt dürfte daher vor allem der Anstieg der Verbraucherpreise ohne Energie im weiteren Verlauf nur langsam sinken und im Jahresdurchschnitt 2023 mit 6,3% sogar deutlich höher liegen als noch im Vorjahr (4,9%). Da jedoch der Inflationsbeitrag der Energiepreise in den kommenden Monaten stark abnimmt, dürfte die Gesamtinflationsrate von 6,9% im Jahr 2022 auf 6,2% im Jahr 2023 zurückgehen. Erst im kommenden Jahr dürfte sich der Preisanstieg allmählich wieder normalisieren.

Die jährliche Inflationsrate im Euroraum im Juni 2023 wird laut einer Schnellschätzung von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, auf 5,5% geschätzt, gegenüber 6,1% im Mai. Ein Jahr zuvor hatte sie noch 8,6% betragen. Die jährliche Inflationsrate in der Europäischen Union lag im Mai 2023 bei 7,1%, gegenüber 8,1% im April. Ein Jahr zuvor hatte sie 9,6% betragen. Diese Daten werden von Eurostat veröffentlicht.

Als wesentlicher Treiber für die Inflationsentwicklung werden „Lebensmittel, Alkohol und Tabak“ (+11,7%) erwartet, gefolgt von „Dienstleistungen“ (+5,4%) sowie „Industriegütern ohne Energie“ (+5,5%); gegenläufig ist „Energie“ (-5,6%) zurückgegangen.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte im Dezember 2022 mit der vierten Erhöhung in 2022 den Leitzins für das Hauptrefinanzierungsgeschäft um weitere 0,50%-Punkte angehoben. Dieser hatte nun wieder ein Niveau von 2,50% erreicht, wie es zuletzt im Dezember 2008 der Fall war. Weitere graduelle Zinserhöhungen sollten angesichts der weiterhin hohen Inflationsraten gemäß der Europäische Zentralbank im Jahr 2023 erfolgen. Die erste Zinserhöhung 2023 erfolgte zum 8. Februar um 0,50%-Punkte, weitere Zinserhöhungen erfolgten am 22. März 2023 um 0,50%-Punkte, am 10. Mai um 0,25%-Punkte und zuletzt am 21. Juni 2023 um ebenfalls 0,25%-Punkte auf nun 4,00% (Hauptrefinanzierungsgeschäft).

In den USA verlief die Zinsentwicklung etwas anders. Im Vergleich zur EZB hat die Federal Reserve (FED) frühzeitiger und in zunächst größeren Zinsanpassungen im Verlauf des Jahres 2022 die Zinsen von 0,25% auf 4,5% (Federal Funds Rate Zinsspanne von 4,25% - 4,5%) im Rahmen von sieben Zinserhöhungen erhöht. Auch bei der FED waren weitere graduelle Zinserhöhungen für 2023 geplant, am 2. Februar 2023 hat die FED mit einer ersten Erhöhung 2023 um 0,25%-Punkte und zuletzt am 4. Mai 2023 um 0,25%-Punkte die Zinsen angehoben. Am 14. Juni 2023 hat die Fed dagegen verkündet, dass sie erstmals nach zehn Erhöhungen in Folge den Leitzins unverändert lässt und somit eine Zinspause einlegt. Aktuell liegt das Zinsniveau in den USA bei 5,00 bis 5,25 Prozent.

Das divergierende Verhalten der Zentralbanken macht sich im EUR / USD Wechselkurs bemerkbar. Nachdem sich der Wechselkurs im Vorjahr verschlechtert hatte, erhielt man zum 30. Juni 2023 für einen Euro nun 1,0866 US-Dollar. Dies entspricht einer Verbesserung um rund 4,6 Prozent im Vergleich zum 30. Juni 2022, zum damaligen

Zeitpunkt war ein Euro etwa 1,0387 US-Dollar wert. Zum Jahresende 2022 lag der Wechselkurs zum Euro bei 1,0666 US-Dollar.

Im Berichtszeitraum hat der Euro gegenüber weiteren relevanten Währungen leicht an Wert verloren. Ausgehend von einem Wert von 0,9847 CHF, 0,8869 GBP, 1,6798 AUD sowie 1,4440 CAD zum Jahresende 2022 sank der Euro im Berichtszeitraum zum Ende des ersten Halbjahres 2023 leicht auf 0,9788 CHF, 0,8583 GBP, 1,6398 AUD und 1,4415 CAD.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft

Das 1. Halbjahr 2023 war geprägt durch das Agieren als Beteiligungsgesellschaft mit dem Fokus auf Investitionen in liquide börsennotierte Titel, der Abwicklungen im Zusammenhang mit der Beendigung der Insolvenz und der Vorbereitung der Zulassung der im Rahmen der im Rumpfgeschäftsjahr vom 18. Februar 2022 bis 31. Dezember 2022 durchgeführten Kapitalerhöhung neu geschaffenen Aktien.

So hat die Decheng Technology AG gemäß ihrer Ausrichtung als Beteiligungsgesellschaft aus der im Juli 2022 durchgeführten Kapitalerhöhung zugeflossenen liquiden Mittel in Höhe von rund EUR 1,2 Mio. in Aktien der K+S AG investiert und hieraus per Mitte Mai 2023 Dividendenerträge in Höhe von TEUR 50 generiert.

Die Gesellschaft hat eine ursprünglich zum 1. Dezember 2021 fällige Verbindlichkeit gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen („BaFin“) aus einem Bußgeldverfahren von Oktober 2020 betreffend Verstöße gegen kapitalmarktrechtliche Regelungen aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von TEUR 178. Da zum 1. Dezember 2021 die im Insolvenzplan der Gesellschaft vorgesehene Kapitalmaßnahmen noch nicht umgesetzt waren bat die Gesellschaft die BaFin um Stundung des Bußgeldes. Diesem Antrag auf Stundung in Form der Ratenzahlung (Zahlungserleichterung) in Bezug auf das mit Bescheid vom 2. Dezember 2020 festgesetzte Bußgeld, wurde mit Bescheid der BaFin vom 24. Januar 2023 unter Verzicht auf eine Verzinsung stattgegeben. Das Bußgeld ist ab Februar 2023 bis zum Juli 2024 in 17 monatlich fälligen Raten à TEUR 10 und einer Schlussrate in Höhe von knapp TEUR 8 zu begleichen.

Die Gesellschaft hat den im Rahmen des am 24. Dezember 2021 rechtswirksam gewordenen Insolvenzplanes (in der am 14. Oktober 2020 durch die Gläubigerversammlung genehmigten Fassung vom 3. Juni 2020 mit den Anpassungen vom 14. Oktober 2020) festgelegten Garantiebetrug in Höhe von insgesamt TEUR 10 zur Befriedigung der Gläubiger nach der Verfahrensaufhebung mit Beschluss vom 17. Februar 2022 durch das Amtsgericht Köln fristgerecht zum 18. Mai 2023 an die Gläubiger ausgezahlt.

Zur Zulassung der aus der im Juli 2022 durchgeführten Kapitalerhöhung ausgegebenen neuen Aktien zum Börsenhandel, erarbeitet die Gesellschaft derzeit einen Wertpapierprospekt. Die Gesellschaft strebt die Zulassung der jungen Aktien zum Börsenhandel im zweiten Geschäftshalbjahr 2023 an.

Die Decheng Technology AG hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 einen Verlust in Höhe von -109 TEUR (im Zwischenfinanzbericht des Vorjahres, auf Grund der unterjährigen Insolvenzbeendigung den Zeitraum vom 18. Februar 2022 bis zum 25. Juli 2022 umfassend, hat die Gesellschaft einen Verlust erzielt: -59 TEUR) erzielt.

Die Gesellschaft verfügte am 30. Juni 2023 über frei verfügbare liquide Mittel bestehend aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von rund 113 TEUR (31. Dezember 2022: 337 TEUR) sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 917 TEUR (31. Dezember 2022: rund 919 TEUR).

Zum 30. Juni 2023 belief sich das Eigenkapital der Gesellschaft auf 731 TEUR (31. Dezember 2022: rund 841 TEUR). Damit hat die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt mehr als das hälftige Grundkapital verloren.

Der Vorstand der Decheng Technology AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2023 ein hohes Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit, nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden geopolitischen Risiken aus dem Krieg in der Ukraine ebenso wie aus der resultierenden Energiepreiskrise, was die Inflation auf einem hohen Niveau hält und

die Erholung der Weltwirtschaft von den Folgen der Coronapandemie konterkariert. Die Entwicklung der Kapitalmärkte wird weiterhin als schwer absehbar eingeschätzt. Insofern erwartet der Vorstand auch für das 2. Halbjahr 2023 ein extrem herausforderndes Marktumfeld, welches jedoch auch Chancen für neue, attraktive Investments bieten kann.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide (und liquidierbare) Mittel zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

2.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Decheng Technology AG

Nachfolgend wird der Geschäftsverlauf unter Einbezug der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren und unter Bezugnahme auf die in diesem Zwischenbericht ausgewiesenen Beträge analysiert und erläutert. Der Halbjahresfinanzbericht der Decheng Technology AG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Lagebericht alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Aufgrund der Insolvenzaufhebung zum 17. Februar 2022 hatte die Gesellschaft im Vorjahr, ebenso wie im Jahr davor, ein Rumpfgeschäftsjahr mit weniger als 12 Monaten. Die im folgenden aufgeführten Vergleichszahlen sind von daher nur eingeschränkt vergleichbar. Der Vergleichszeitraum („VZ“) für die Bilanz ist der 31. Dezember 2022, die Vergleichsperiode für die Ertragszahlen bezieht sich auf das erste Halbjahr des Rumpfgeschäftsjahres vom 18. Februar 2022 bis 31. Dezember 2022, d.h. auf den Zeitraum vom 18. Februar 2022 bis 25. Juli 2022 („HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022“).

Ertragslage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2023	18.02.- 25.07.2022	Δ
Sonstige betriebliche Erträge	15	5	-10
Personalaufwand	-15	0	-15
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-46	-23	-23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41	-61	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97	23	74
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-115	0	-115
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-3	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
- Periodenfehlbetrag / + Periodenüberschuss	-109	-59	-50

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 15 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 5 TEUR), im Wesentlichen bestehend aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 14 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 5 TEUR).

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, welche die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten in Höhe von -46 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -23 TEUR) betreffen die Wertberichtigung der Zinsforderungen für das an die Decheng HK ausgereichte Darlehen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf -41 TEUR und waren um rund 20 TEUR geringer als in der Vergleichsperiode (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -61 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr mit den Kapitalmaßnahmen einhergehenden Kosten von rund -21 TEUR zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Kosten für die Börsennotierung in Höhe von -10 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -10 TEUR), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von -11 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -21 TEUR), Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung 2022 in Höhe von -6 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -2 TEUR) sowie Kosten für die Konzernumlage in Höhe von rund -4 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -1 TEUR).

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von rund 97 TEUR beinhalten zum einen Dividendenerträge in Höhe von 50 TEUR, zum anderen Zinserträge für das Darlehen an die Decheng HK in Höhe von 46 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 23 TEUR), die wie im Vorjahr in voller Höhe wertberichtigt sind. Gegenläufig gab es Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30. Juni 2023 in Höhe von -115 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 0 TEUR). Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von rund -3 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -3 TEUR) liegen auf dem Niveau der Vorperiode und betreffen Zinsaufwendungen des von der Deutsche Balaton AG gewährten Massedarlehens.

Der Fehlbetrag für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 beträgt -109 TEUR, verglichen mit einem Fehlbetrag in Höhe von -59 TEUR in der Vergleichsperiode (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022).

Vermögenslage

[in TEUR]	30.06.2023	31.12.2022	Δ
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25	12	13
Sonstige Wertpapiere	917	919	-1
Liquide Mittel	113	337	-224
Übrige Aktiva	1	1	0
Summe Vermögensgegenstände	1.056	1.268	-212
Eigenkapital	731	841	-109
Rückstellungen	84	123	-39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	11	-11
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	114	111	3
Sonstige Verbindlichkeiten	128	182	-55
Summe Eigenkapital und Schulden	1.056	1.268	-212

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens haben sich im Laufe des ersten Halbjahrs 2023 von 919 TEUR zum 31. Dezember 2022 trotz Zukäufen im Juni 2023 mit einem Volumen von rund 114 TEUR auf 917 TEUR reduziert. Dieser Rückgang resultiert primär aus den dem Bestandsaufbau gegenläufigen Abschreibungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 115 TEUR in Folge der Kursentwicklung zum Bilanzstichtag.

Das Eigenkapital verringerte sich im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 um 109 TEUR auf 731 TEUR. Dieser Rückgang ist ausschließlich auf den im ersten Halbjahr 2023 erzielten Fehlbetrag zurückzuführen.

Die Rückstellungen verringerten sich zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von 123 TEUR um 39 TEUR auf 84 TEUR und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Zulassung der neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung 2022 (62 TEUR) sowie die Abschluss- und Prüfungskosten (19 TEUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten das von der Deutsche Balaton gewährte Massendarlehen inkl. einer Verzinsung von 6% p.a. Das Massendarlehen valutierte zum Stichtag in Höhe von 100 TEUR (VZ 31.12.2022: 100 TEUR), die Zinsverbindlichkeiten valutierte zum Stichtag in Höhe von 14 TEUR (VZ 31.12.2022: 11 TEUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beruhen auf dem Bußgeldbescheid der BaFin inklusive Verfahrenskosten im Zusammenhang mit der Verletzung von Offenlegungspflichten für Vorjahre in Höhe von ursprünglich 178 TEUR. Die Gesellschaft hatte bei der BaFin um Stundung und Ratenzahlung des Bußgeldes ersucht, welchem mit Bescheid der BaFin vom 24. Januar 2023 stattgegeben wurde. Es wurden von Seiten der BaFin beginnend ab Februar 2023 Ratenzahlungen in Höhe von 10 TEUR und eine Schlussrate für den Juli 2024 in Höhe von rund 8 TEUR festgesetzt. Auf eine Verzinsung wurde von Seiten der BaFin verzichtet. Zum Stichtag valutierte die Verbindlichkeit bei 128 EUR (VZ 31.12.2022: 178 TEUR).

Finanzlage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2023	18.02.- 25.07.2022	Δ
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-110	-78	-32
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-114	0	-114
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	1.536	-1.536
Finanzmittelfonds am Ende der Zwischenberichtsperiode	113	1.463	-1.350

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit DRS 21 erstellt. Im ersten Halbjahr 2023 lag der operative Nettomittelabfluss mit -110 TEUR über dem Niveau der Vorperiode (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: von -78 TEUR). In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 ist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit maßgeblich geprägt durch das Periodenergebnis von -109 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -59 TEUR).

Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2023 bei -114 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 0 TEUR) und beruht auf Käufen von Wertpapieren.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 0 TEUR, im Zeitraum der Vorperiode 1.536 TEUR, resultierend aus der Durchführung der Kapitalerhöhung im Mai 2022.

Der Finanzmittelfonds (bestehend aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) verringerte sich um 224 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2022 auf 113 TEUR per 30. Juni 2023.

Gesamtbeurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Vorstand der Decheng Technology AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2023 ein hohes Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit, nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden hohen Inflation, jedoch sieht der Vorstand die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft als nicht gefährdet an. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel und kurzfristig liquidierbare Wertpapiere zur Bewältigung dieser aktuellen Herausforderungen.

3. Chancen- und Risikobericht

Es haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 keine wesentlichen Veränderungen mit Blick auf die Chancen- und Risikolage gegenüber dem Jahresabschluss 2022 ergeben, daher wird auf die dort enthaltenen Ausführungen verwiesen.

4. Prognosebericht

Gemäß des Jahresabschlusses 2022 prognostizierte der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023, auf Basis der Organisations- und Personalstruktur laufende Kosten in Höhe von rund 135 TEUR. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf Basis der erwarteten Kosten ein Jahresergebnis zwischen -110 TEUR und -170 TEUR erwartet. Basierend auf diesen Annahmen wurden zum 31. Dezember 2023 frei verfügbare liquide Mittel sowie in Wertpapieren des Umlaufvermögens angelegte Überschussliquidität in Höhe von ca. 0,9 Mio. EUR erwartet. Der Vorstand hält aufgrund der nach dem Stichtag zum 30. Juni 2023 bis zur Aufstellung des Halbjahresabschlusses sich erholenden Kurse der sonstigen Wertpapiere unter den weiterhin gegebenen Annahmen an der Prognose aus dem Jahresabschluss 2022 weiter fest.

5. Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen

Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und Aufsichtsrat

Für eine detaillierte Übersicht der Zusammensetzung der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen und deren Entwicklung siehe „Vergütungsbericht der Decheng Technology AG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 18. Februar 2022 bis 31. Dezember 2022“, der auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich ist, worauf Bezug genommen wird (siehe: <https://www.minglesports.de/investor-relations/verguetungsbericht>). Gegenüber dem Jahresabschluss ergaben sich keine Änderungen.

Vorstand und Aufsichtsrat

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 17. Oktober 2022 wurde Frau Katheder bis zum 31. Dezember zum Vorstand bestellt. Sie ist seit dem 01. November 2022 alleiniges Vorstandsmitglied der Gesellschaft und einzelvertretungsberechtigt.

Der Aufsichtsrat wurde zuletzt auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 24. August 2022 mit einer Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 entscheidet, neu gewählt, nachdem die Amtszeit des bis dato amtierenden Aufsichtsrats abgelaufen war. Mitglieder des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum waren:

- Herr Dr. Harald Schäfer, Unternehmensberater, Mannheim, Aufsichtsratsvorsitzender
- Herr Uwe Pirl, Rechtsanwalt, Schwetzingen, Stellvertretender Vorsitzender
- Herr Andreas Danner, Unternehmensberater, Viernheim, Aufsichtsratsmitglied

Mitgliedschaften von Aufsichtsratsmitgliedern in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG)

Herr Dr. Harald Schäfer

- Liquide24 AG, Bad Dürkheim, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- SPK Süddeutsche Privatkapital AG, Heidelberg, Mitglied des Aufsichtsrats,
- Strawtec Group AG, Stuttgart, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- VV Beteiligungen AG, Heidelberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Herr Uwe Pirl

- Alpha Cleantec Aktiengesellschaft, Heidelberg, Mitglied des Aufsichtsrats,
- Balaton Agro Invest AG, Heidelberg, Mitglied des Aufsichtsrats,
- CARUS AG, Heidelberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 22. September 2022),
- Carus Grundstücksgesellschaft Am Taubenfeld AG, Heidelberg, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- Deutsche Balaton Biotech AG, Heidelberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- Ming Le Sports AG, Heidelberg, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- YVAL Idiosynkratische Investments SE, Heidelberg, Mitglied Verwaltungsrat

Herr Andreas Danner

- Action Press AG, Frankfurt am Main, Mitglied des Aufsichtsrats,
- Carus Grundstücksgesellschaft Am Taubenfeld AG, Heidelberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- ConBrio Beteiligungen AG, Frankfurt am Main, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- HW Verwaltungs AG, Halberstadt, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 18. Januar 2023),
- Prisma Beteiligung AG, Stuttgart, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (bis 19. Februar 2023 firmierend unter PWI-PURE SYSTEM AG, Heidelberg).

Halbjahresabschluss

Bilanz der Decheng Technology AG, Heidelberg

AKTIVA	30.06.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,00	2,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	25.267,18	11.933,46
II. Sonstige Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	917.412,50	918.750,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	112.649,44	336.551,40
	<u>1.055.331,12</u>	<u>1.267.236,86</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.158,17	1.122,05
	<u>1.056.490,29</u>	<u>1.268.359,91</u>
PASSIVA	30.06.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.597.908,00	1.597.908,00
II. Bilanzverlust	-866.706,51	-757.209,35
	<u>731.201,49</u>	<u>840.698,65</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	83.910,13	123.158,07
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	130,96	10.883,27
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	113.744,21	111.244,20
3. Sonstige Verbindlichkeiten ^{2) 3)}	127.503,50	182.375,72
	<u>241.378,67</u>	<u>304.503,19</u>
	<u>1.056.490,29</u>	<u>1.268.359,91</u>

¹⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 130,96 EUR (31. Dezember 2022: 10.883,27 EUR)

²⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 127.503,50 EUR (31. Dezember 2022: 182.375,72 EUR)

³⁾ davon aus Steuern 0,00 EUR (31. Dezember 2022: 4.355,67 EUR)

Halbjahresabschluss

verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2023	18.02.- 25.07.2022
1. Sonstige betriebliche Erträge	14.530,00	4.580,00
2. Personalaufwand	-15.022,75	0,00
3. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-302,97	0,00
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten ¹⁾	-46.110,72	-23.038,17
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.442,53	-61.019,28
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ²⁾	96.665,11	23.038,17
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-114.853,01	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.960,47	-2.585,27
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-109.497,16	-59.024,55
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Periodenergebnis (Fehlbetrag/Überschuss)	-109.497,16	-59.024,55
12. Verlustvortrag	-757.209,35	-33.048.573,00
13. Herabsetzung gezeichnetes Kapital		30.668.399,00
14. Herabsetzung Kapitalrücklage		1.824.642,50
13. Bilanzverlust	-866.706,51	-614.556,05

¹⁾ davon aus verbundenen Unternehmen -46.110,72 EUR (1. HJ Rumpfgeschäftsjahr2022: 23.038,17 EUR)

²⁾ davon aus verbundenen Unternehmen 46.110,72 EUR (1. HJ Rumpfgeschäftsjahr2022: 23.038,17 EUR)

Halbjahresabschluss verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Decheng Technology AG, Heidelberg, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend auch „Decheng“ oder „die Gesellschaft“). Die Gesellschaft fungiert als Beteiligungsgesellschaft.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 745486 eingetragen. 61.458 Aktien der Gesellschaft mit der internationalen Wertpapiernummer (ISIN) DE000A3MQRK6 und der Wertpapierkennnummer (WKN) A3MQRK sind börsennotiert und im Segment General Standard im Regulierten Markt der Börse Frankfurt gehandelt. 1.536.450 Aktien der Gesellschaft mit der ISIN DE000A3MQRJ8 und der WKN A3MQRJ sind aktuell noch nicht börsennotiert.

Der verkürzte Zwischenabschluss der Decheng Technology AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Decheng Technology AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres vom 18. Februar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 („Rumpfgeschäftsjahr 2022“). In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Jahresabschluss der Decheng Technology AG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 18. Februar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ergeben haben.

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres vom 18. Februar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Das Management ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Das Geschäftsjahr der Decheng Technology AG stimmt mit dem Kalenderjahr überein. Der Vorjahreszeitraum umfasste aufgrund der Aufhebung der Insolvenz der Gesellschaft mit Beschluss des Amtsgerichtes Köln vom 17. Februar 2022 ein Rumpfgeschäftsjahr vom 18. Februar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Halbjahresabschluss der Decheng Technology AG für die zum 30. Juni 2023 endende Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 unverändert.

C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten

Im Halbjahresabschluss der Decheng Technology AG, für die zum 30. Juni 2023 endende Berichtsperiode müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können, die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Decheng Technology AG besteht ausschließlich aus Anteilen an der 100%igen Tochtergesellschaft Hong Kong De Cheng Holding Co. Ltd., Hong Kong („Decheng HK“). Der Beteiligungsbuchwert wurde im Geschäftsjahr 2018 auf einen Erinnerungswert von 1,00 EUR abgeschrieben.

Die Decheng HK hält ihrerseits wiederum 100% an der operativen Gesellschaft der Quanzhou De Cheng Tech Resin Co. Ltd (VR China) („Decheng Quanzhou). Der Gesellschaft liegen zu dieser mittelbaren Beteiligung keine Angaben vor.

2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum 30. Juni 2023 in Höhe von 25 TEUR bestehen vollumfänglich aus Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von 25 TEUR.

Sonstige Wertpapiere

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens haben sich im Laufe des ersten Halbjahrs 2023 von 919 TEUR zum 31. Dezember 2022 trotz Zukäufen im Juni 2023 mit einem Volumen von rund 114 TEUR auf 917 TEUR reduziert. Dieser Rückgang resultiert primär aus den dem Bestandsaufbau gegenläufigen Abschreibungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 115 TEUR in Folge der Kursentwicklung zum Bilanzstichtag.

3. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Decheng Technology AG in Höhe von 1.597.908,00 EUR zum 30. Juni 2023 ist eingeteilt in 1.597.908 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital

von 1 EUR je Aktie. Es sind ausnahmslos alle Stammaktien stimmberechtigt. Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten oder sonstigen Stimmrechtsbeschränkungen.

E. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 15 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 5 TEUR), im Wesentlichen bestehend aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 14 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 5 TEUR).

2. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Die Abschreibungen in Höhe von -46 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -23 TEUR) betreffen die Wertberichtigung der Zinsforderungen für das an die Decheng HK ausgereichte Darlehen.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf -41 TEUR und waren um rund 20 TEUR geringer als in der Vergleichsperiode (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -61 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr mit den Kapitalmaßnahmen einhergehenden Kosten von rund -21 TEUR zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Kosten für die Börsennotierung in Höhe von -10 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -10 TEUR), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von -11 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -21 TEUR), Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung 2022 in Höhe von rund -6 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -2 TEUR) sowie Kosten für die Konzernumlage in Höhe von rund -4 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -1 TEUR).

4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von rund 97 TEUR beinhalten zum einen Dividendenerträge in Höhe von 50 TEUR, zum anderen Zinserträge für das Darlehen an die Decheng HK in Höhe von 46 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 23 TEUR), die wie im Vorjahr in voller Höhe wertberichtigt sind.

5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30. Juni 2023 in Höhe von -115 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: 0 TEUR) betreffen vollumfänglich die Abschreibungen auf Aktien der K+S AG.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von rund -3 TEUR (HJ1 / Rumpfgeschäftsjahr 2022: -3 TEUR) liegen auf dem Niveau der Vorperiode und betreffen Zinsaufwendungen des von der Deutsche Balaton AG gewährten Massedarlehens.

F. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum war im Durchschnitt eine Mitarbeiterin in Teilzeit bei der Gesellschaft beschäftigt. Diese Zahl beinhaltet nicht den Vorstand.

2. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2023 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

3. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023

Die Hauptversammlung der Gesellschaft findet am 31. August 2023 in Heidelberg statt. In der Einberufung zur Hauptversammlung schlägt der Aufsichtsrat als Beschlussgegenstand vor, die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses (sowie des Konzernabschlusses, sofern die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich sein sollte) für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 30. Juni 2023 nicht.

5. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Im bisherigen Geschäftsjahr gingen keine Stimmrechtsmitteilungen ein. Bezüglich der historischen Stimmrechtsmitteilungen wird auf den vollständigen, veröffentlichten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 verwiesen.

6. Nachtragsbericht

Im Rahmen der Aufstellung des Halbjahresberichtes hat sich der Verlust des hälftigen Grundkapitals zum 30. Juni 2023 ergeben, der im Rahmen der am 31. August 2023 stattfindenden Hauptversammlung der Gesellschaft gem. § 92 Abs. 1 AktG angezeigt wird. Der Verlust war im Wesentlichen bedingt durch Abschreibungen auf Wertpapiere im Umlaufvermögen auf den Bilanzstichtag in Höhe von -115 TEUR. Bis zum Abschluss der Berichtserstellung hat sich der Aktienkurs erholt. Zum 30. August 2023 besteht ein potentieller Zuschreibungsbedarf von über 80 TEUR.

Daneben haben sich nach dem 30. Juni 2023 keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Halbjahresabschluss der Decheng Technology AG ergeben.

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Heidelberg, 30. August 2023

gez. Eva Katheder

Vorstand